Philipps Universität Marburg

In dem durch das BMBF in der Qualitätsoffensive Lehrerbildung geförderten Projekt „ProPraxis - Gymnasiale Lehrerbildung in Marburg: professionell, praktisch, gut“ wird die Philipps-Universität Marburg in den nächsten Jahren Fachlichkeit, Didaktik und Bildungswissenschaften fortentwickeln, die Qualität des Praxisbezugs weiter verbessern und die Beratung und Begleitung der Studierenden in der Lehrerbildung ausbauen.

Am **Fachbereich Mathematik und Informatik** ist **zum 01.01.2016 befristet bis 31.12.2018** die drittmittelfinanzierte **Teilzeitstelle** (**75 %** der regelmäßigen Arbeitszeit) einer/eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin / Mitarbeiters

zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach **Entgeltgruppe 13** des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Zu den Aufgaben gehören wissenschaftliche Dienstleistungen in Forschung und Lehre, insbesondere die Beteiligung an der Lehre in den neu zu entwickelnden Modulen der sogenannten Professionalisierungswerkstätten im Fach Mathematik sowie deren wissenschaftliche Begleitung, einschließlich theoretischer Fundierung des Lehrangebotes und Entwicklung von Lehrmaterialien. Die Stelle bietet auch die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifizierung.

Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Staatsexamen im Lehramt an Gymnasien, Diplom, Master oder vergleichbar) im Fach Mathematik sowie Erfahrung mit Arbeits- und Forschungsmethoden der Mathematikdidaktik. Erwünscht ist eine abgeschlossene oder kurz vor dem Abschluss stehende Promotion und Erfahrung in der Lehramtsausbildung, insbesondere hinsichtlich der Verknüpfung mathematischen Fachwissens mit Fachdidaktik und Schulpraxis.

Für Fragen stehen Ihnen für das Zentrum für Lehrerbildung Herr Martin Lüdecke unter 06421/28-24766 oder luedecke@staff.uni-marburg.de und für den Fachbereich Mathematik und Informatik Herr Prof. Dr. Thomas Bauer unter 06421/28-25490 oder tbauer@mathematik.uni-marburg.de zur Verfügung.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen – die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Bewerberinnen/Bewerber mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Wir bitten darum, Bewerbungsunterlagen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens aus Kostengründen nicht zurückgesandt werden. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Bewerbungsunterlagen sind bis zum 04.10.2015 unter Angabe der Kennziffer fb12-0012-wmz-2015 an den Geschäftsführenden Direktor des Zentrums für Lehrerbildung der Philipps-Universität, Prof. Dr. L. Beck, Bunsenstraße 2, 35032 Marburg oder spszfl@staff.uni-marburg.de zu senden.